Blick zurück und nach vorn: Der Caritasverband hat das 30-jährige Bestehen der Sozialstation in Rietberg gefeiert. Vorstand Matthias Timmermann (3. v. l.), Pfarrer Andreas Zander (4. v. l.), Bürgermeister Andreas Sunder (5. v. l.), Regionalleiter Tobias Heinrich (8. v. l.) und Pflegedienstleitung Monika Micheel (10. v. l.) freuen sich mit dem Team.

Caritas-Sozialstation feiert runden Geburtstag

Rietberg (gl). Die Caritas-Sozialstation in Rietberg ist 30 Jahre alt geworden. Seit 1992 sind die Mitarbeiter dort für Menschen da, die zuhause Pflege und Unterstützung brauchen. Der runde Geburtstag wurde mit einem Empfang gewürdigt. Bei einem gemütlichen Essen gab es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen auszutauschen.

Caritas-Vorstand Matthias Timmermann, Regionalleiter Tobias Heinrich und Pflegedienstleitung Monika Micheel lobten das Engagement der Beschäftigten sowie das Gemeinschaftsgefühl und überreichten allen ein Geschenk als Dankeschön. „Ihre Arbeit kann man gar nicht genug wertschätzen“, sagte Timmermann. „Sie setzen sich unermüdlich für andere ein, sie haben im Laufe der Zeit so viele Menschen auf Früh- und Spättouren betreut. Auch das gute Miteinander im Team spürt man – das ist wunderbar.“ Zudem bedankte er sich bei der Stadt und der Kirche. „Wir als Caritas sind ein Teil der Kirche. Das soll und muss durch unsere Hilfen sichtbar und spürbar sein“, betonte er.

Die Pflege- und Unterstützungsangebote der Caritas seien wichtig für die Stadt Rietberg, meinte auch Bürgermeister Andreas Sunder: „Wir sind froh, dass es sie hier gibt.“